

Diese Datenschutzhinweise für Online-Meetings, Telefonkonferenzen und Webinare via „Zoom“ ergänzen die vorhandenen Datenschutzhinweise der Jugend des Deutschen Alpenvereins. Wir möchten dich nachfolgend über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von „Zoom“ informieren.

Zweck der Verarbeitung

Wir nutzen das Tool „Zoom“, um Online-Schulungen und -Tagungen und Videokonferenzen durchzuführen. „Zoom“ ist ein Service der Zoom Video Communications, Inc., die ihren Sitz in den USA hat.

Verantwortliche Organisation

Verantwortliche für Datenverarbeitung, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Durchführung von Webinaren und Online-Meetings steht, ist die Jugend des Deutschen Alpenvereins. Der Anbieter „Zoom“ ist unser Auftragsverarbeiter, d.h., die Tätigkeit von „Zoom“ beschränkt sich darauf, die technischen Voraussetzungen für das Anbieten des Online-Meetings/-Seminars zu schaffen und das Online-Meeting/-Seminar in unserem Auftrag durchzuführen.

Hinweis: Soweit du die Internetseite von „Zoom“ aufrufst, ist der Anbieter von „Zoom“ für die Datenverarbeitung verantwortlich. Ein Aufruf der Internetseite ist für die Nutzung von „Zoom“ jedoch nur erforderlich, um sich die Software für die Nutzung von „Zoom“ herunterzuladen.

Du kannst „Zoom“ auch nutzen, wenn du die jeweilige Meeting-ID und ggf. weitere Zugangsdaten zum Meeting direkt in der „Zoom“-App eingibst. Wenn du die „Zoom“-App nicht nutzen willst oder kannst, dann sind die Basisfunktionen auch über eine Browser-Version nutzbar, die du ebenfalls auf der Website von „Zoom“ findest. Wir schicken dir in der Regel einen Link und ein Passwort, mit dem du an den Webinaren teilnehmen kannst.

Welche Daten werden verarbeitet?

Bei der Nutzung von „Zoom“ werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon ab, welche Angaben zu Daten du vor bzw. bei der Teilnahme an einem Webinar machst.

Folgende personenbezogene Daten sind Gegenstand der Verarbeitung:

- Angaben zum Benutzer:
Vorname, Nachname, Telefon (optional), **E-Mail-Adresse**, Passwort (wenn „Single-Sign-On“ nicht verwendet wird), Profilbild (optional)
- Webinar/Meeting-Metadaten:
Thema, Beschreibung (optional), Teilnehmer-IP-Adressen, Geräte-/Hardware-Informationen
- Teilnahme/Betreten des Meeting-Raums:
Um an einem „Online-Meeting“ teilzunehmen bzw. den „Meeting-Raum“ zu betreten, musst du zumindest Angaben zu **deinem Namen und deiner Sektion** machen.
- Bei Einwahl mit dem Telefon:
Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer, Ländername, Start- und Endzeit. Ggf. können weitere Verbindungsdaten wie z.B. die IP-Adresse des Geräts gespeichert werden.
- Audio- und Videodaten:
Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon deines Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Du kannst die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die „Zoom“-Applikationen abschalten bzw. stummstellen.
- Textdaten:
Du hast ggf. die Möglichkeit, in einem Webinar oder Online-Meeting die Chat-, Fragen- oder Umfragen-Funktionen zu nutzen. Insoweit werden die von dir gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im „Online-Meeting“/Webinar anzuzeigen und ggf. zu protokollieren. Die JDAV hat sich dazu entschieden, keine Chatverläufe zu speichern.
- Bei Aufzeichnungen (optional):
MP4-Datei aller Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen, M4A-Datei aller Audioaufnahmen, Textdatei des Online-Meeting-Chats.
Wichtig: Die JDAV hat sich dazu entschieden, keine Online-Veranstaltungen aufzuzeichnen.

Umfang der Verarbeitung

Wir verwenden „Zoom“, um Online-Meetings und Webinare durchzuführen. Die Online-Veranstaltungen werden nicht aufgezeichnet.

Wenn es für die Zwecke der Protokollierung von Ergebnissen und Nachbereitung eines Online-Meetings erforderlich ist, werden wir maximal die Chatinhalte protokollieren. Das erfolgt jedoch nur in Ausnahmefällen und dann immer ohne Nennung von Namen.

Wenn du bei „Zoom“ als Benutzer*in registriert bist, dann können Berichte über „Online-Meetings“/ Webinare (Meeting-Metadaten, Daten zur Telefoneinwahl, Fragen und Antworten in Webinaren, Umfragefunktion in Webinaren) bis zu einem Monat bei „Zoom“ gespeichert werden. Eine automatisierte Entscheidungsfindung i.S.d. Art. 22 DSGVO kommt nicht zum Einsatz.

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist bei der Durchführung von „Online-Meetings“ Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO, soweit die Meetings im Rahmen von Vertragsbeziehungen durchgeführt werden. Sollte keine vertragliche Beziehung bestehen, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Auch hier besteht unser Interesse an der effektiven Durchführung von „Online-Veranstaltungen“.

Empfänger / Weitergabe von Daten

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an „Online-Meetings“/ Webinaren verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht gerade zur Weitergabe bestimmt sind. Beachte bitte, dass Inhalte aus „Online-Meetings“ wie auch bei persönlichen Besprechungstreffen häufig gerade dazu dienen, um Informationen mit Interessenten oder Dritten zu kommunizieren und damit zur Weitergabe bestimmt sind.

Der Anbieter von „Zoom“ erhält notwendigerweise Kenntnis von den o.g. Daten.

Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union

„Zoom“ ist ein Dienst, der von einem Anbieter aus den USA erbracht wird. Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten findet damit auch in einem Drittland statt. Die Nutzung von Zoom basiert auf den Standardvertragsklauseln. „Zoom“ sichert in diesem Zusammenhang auch explizit noch einmal zu, dass sich die Leistungserbringung allein weisungsgemäß auf die Durchführung des Meetings/des Seminars beschränkt, dass die Meetings von „Zoom“ nicht überwacht werden und Daten der Nutzer*innen nicht an Dritte weitergegeben werden. Hierdurch haben wir als verantwortliche Organisation auch unsere laut der Rechtsprechung des EuGH bestehenden zusätzlichen Prüfpflichten für die Übermittlung von Daten an Dienstleister in Drittstaaten erbracht, die in Ergänzung zum Abschluss der oben genannten Standardvertragsklauseln stehen.

Datenschutzbeauftragte*r

Wir haben einen Datenschutzbeauftragten benannt:

Prof. Dr. Rolf Lauser, E-Mail: datenschutzbeauftragter@alpenverein.de

Rechte als Betroffene*r

Du hast das Recht auf Auskunft über die dich betreffenden personenbezogenen Daten. Du kannst dich für eine Auskunft jederzeit an uns wenden.

Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir ggf. Nachweise von dir verlangen, die belegen, dass du die Person bist, für die du dich aus gibst.

Ferner hast du ein Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung, soweit dir dies gesetzlich zusteht.

Schließlich hast du ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Ein Recht auf Datenübertragbarkeit besteht ebenfalls im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorgaben.

Löschung von Daten

Wir löschen personenbezogene Daten grundsätzlich dann, wenn kein Erfordernis für eine weitere Speicherung besteht. Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten kommt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Du hast das Recht, dich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren.